



Christina Scherrer | Foto ©3007wien

SCHATTEN (Eurydike sagt) von Elfriede Jelinek Neue Spielserie im F23!

31. August, 1., 3. und 5. September 2017 | 20.00 Uhr

F23.wir.fabriken | 1230 Wien | Breitenfurter Strasse 176

MIT Alexandra Sommerfeld, Christina Scherrer, Sarah Sanders
INSZENIERUNG Sabine Mitterecker | KLANGREGIE Wolfgang Musil
DRAMATURGIE Uwe Mattheiss

INFOS UND TICKETS: www.theaterpunkt.com

Nach dem großen Erfolg bei Publikum und Kritik im Herbst 2016 und dem Gastspiel im ODEION Salzburg wird die Produktion nun noch einmal in Wien im F23, der ehemaligen Sargfabrik Atzgersdorf, gezeigt.

Leichtfüßig und spannend KURIER
Gelingt...meisterlich DER STANDARD
Hervorragende Schauspielerinnen KRONEN ZEITUNG

Orpheus, der größte Sänger der griechischen Mythologie und Eurydike, eine thrakische Baumnymphe – Inbegriff des Liebespaares - sie - getötet von einer Schlange und im Schattenreich, er, der alle betörende Sänger - ihr folgend, um sie zurückzuholen. Als er sich nach ihr umblickt, verschwindet sie für immer ins Reich des Todes – er bleibt untröstlich zurück. Soweit der Mythos, wie wir ihm in der Oper von Monteverdi bis Offenbach, in der Literatur von Vergil, über Ovid bis Rilke immer wieder begegnen.

Was aber, wenn Eurydike gar nicht zurück will? Was, wenn sie die angebotenen weiblichen Identitätsentwürfe, die alle nur vom Begehren eines anderen abgeleitet sind, verweigert und ablegt wie die Kleider der vergangenen Saison? Die männlichen Erlösungsphantasien verlieren ihren Reiz und die Schatten des Hades den Schrecken. Es bleibt das Glück des Nicht-mehr-angeschaut-werden-Müssens.

Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, die im letzten Jahr ihren 70. Geburtstag feierte, nähert sich dem Orpheus-Mythos von der Rückseite - sie spielt in SCHATTEN (Eurydike sagt) mit der Möglichkeit einer unmöglichen Sprechposition, in der das Objekt der Begierde selbst zur Sprache gelangt.

Die zweifache Nestroy-Preisträgerin Sabine Mitterecker erkundet den Jelinek'schen Text zusammen mit zwei Schauspielerinnen, einer Sängerin und dem Klangregisseur Wolfgang Musil für das F23, eine aufgelassene Sargfabrik im 23. Wiener Gemeindebezirk.

Wie schon in der Erfolgsproduktion FROST von Thomas Bernhard (Mumok 2009 u. 2010) ist der Ort wesentlicher Mitspieler und prägt in seiner Einzigartigkeit den Abend mit.

KARTEN AB SOFORT ERHÄLTlich

- LIESING-KARTE! Im Bezirksamt für den 23. Bezirk | 1230 Wien | Perchtoldsdorfer Straße 2 | sind Tickets zum ermäßigten Preis von Euro 23.- (statt Euro 27.-) erhältlich.
- Buchhandlung Leporello | 1010 Wien | Singerstrasse 7
- Online: www.theaterpunkt.com/karten

PRESSEFOTOS UND WEITERE PRESSEMATERIALIEN

www.theaterpunkt.com/presse